

Diercke WISSEN Finale 2013

Kennen Sie den „Bedrohten See des Jahres 2005“ mitsamt zwei seiner Anrainerstaaten? Und könnten Sie diese Frage auch in 20 Sekunden beantworten? Diese und weitere Wissenshürden galt es im 13. Finale des Diercke WISSEN Geographie-Wettbewerbs zu meistern. 17 hochmotivierte Landessieger stellten sich am 7. Juni 2013 dem kniffligen Fragenkatalog und zeigten, dass Geographieschüler weit mehr kennen als nur Deutschlands Bundesländer. In einem spannenden Finale zeigte sich, wer von Deutschlands Schülerinnen und Schülern genug Wissen, Glück und Nerven hat, um Diercke WISSEN-Champion zu werden.

Doch bevor sich im diesjährigen Finale die Besten der Besten messen konnten, mussten sie sich zunächst in ihren einzelnen Bundesländern gegenüber insgesamt 280 000 Mitstreitern bewähren. So kam es beispielsweise allein in Baden-Württemberg zur unglaublichen Teilnehmerzahl von 21 944 Schülern, was eine erneute Steigerung des von Jahr zu Jahr beliebter werdenden Wettbewerbs darstellt (2012 waren es 19576 Teilnehmer). Als Sieger auf Klassen-, Schul- und Landesebene konnte sich **Tobias Schwarz** aus Nordhausen bei Heilbronn als unser diesjähriger Landessieger durchsetzen. Bewundernswert dabei, Tobias geht gerade einmal in die siebte Klasse der Hölderlin Realschule in Lauffen und ist somit ein tolles Vorbild für jüngere Schüler aller Schularten, dass auch sie erfolgreich an dem größten in Deutschland durchgeführten Schülerwettbewerb teilnehmen können.

Zur Belohnung durfte Tobias zusammen mit seiner Mutter und Schwester Julia für zwei Tage nach Braunschweig reisen und erlebte dort neben dem hervorragend organisierten Bundesfinale noch ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Hierher hatte der Westermann-Verlag erstmalig alle 16 Landessieger, den Sieger aus den deutschen Auslandsschulen (in diesem Jahr Leonhard Kohleick aus Sankt Petersburg) und ihre Begleitpersonen eingeladen. Die Göttin Fortuna war an diesem Tage unserem Landessieger nicht gerade zugeneigt und so kam Tobias leider über die Vorrunde nicht hinaus. Trotzdem darf auch er sich als Sieger fühlen, denn neben zahlreichen Präsenten, die jeder Finalist erhielt, kann er auf ein unvergessliches Erlebnis zurückblicken.

Besonders freuten sich die Organisatoren des Finales darüber, dass sie mit dem Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig eine **Schule** als Gastgeber gefunden hatten. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule setzten im Vorfeld alle Hebel in Bewegung, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Aula des Wilhelm-Gymnasium gab dem Finale einen ehrwürdigen und zugleich lebhaften Rahmen, denn während im Saal die Spannung greifbar war, hörte man leise im Hintergrund den alltäglichen Schulbetrieb. Während die meisten Finalisten erstmalig am Diercke WISSEN-Finale teilnahmen, gab es in diesem Jahr drei Schüler, die schon zum zweiten Mal um den Titel Diercke WISSEN-Champion kämpften. Jedoch konnte nur einer gewinnen und das war im Finale 2013 nach den spannend verlaufenden Vor-, Zwischen- und Finalrunden **Thorben Rodust** aus Schleswig-Holstein. Er darf sich nun für ein Jahr „Deutschlands klügster Geographieschüler“ nennen. Doch schon im nächsten Frühjahr gilt es, diesen Titel wieder zu verteidigen.

Zum Abschluss möchte ich auf diesem Weg noch unserem vorjährigen Zweitplatzierten des Diercke WISSEN-Finales viel Glück wünschen, denn **Mario Pezelj** ist in St. Petersburg Mitglied im deutschen Team bei der Weltmeisterschaft der Geographieschüler. Über das Abschneiden können sich Interessierte auf der Homepage des VDSG informieren.

OStR Bernd Bethäuser, Landesbeauftragter BW
(Bericht ist angelehnt an die Berichterstattung des Westermann-Verlages)

